



Aus dem Gemeinderat vom 09. Mai 2005

Vorlage von Bauanträgen

Heute keine Bauanträge.

Regenüberlaufbecken (alte Kläranlage) in Ehingen; Einbau einer Kulissentauchwand

Die Gemeinde ist aufgefordert, einen Mechanismus einzubauen, der die Schweb- und Schwimmstoffe zurückhält. Es handelt sich um eine Kulissentauchwand der Fa. bgu zum Preis von 11.542,-- Euro. Die Fa. bgu hat bundesweit ca. 7.000 Regenbecken mit diesem System ausgerüstet.

Gemeinderat Schwegler fragt nach dem Wirkungsgrad des Systems. Gemeinderat Dr. Ebeling hält dies für praktizierten Umweltschutz.

Beschluss: Entsprechend der Gemeinderatsdrucksache 14/2005 wird die Gemeinde eine so genannte Kulissentauchwand zum Umbau des Regenüberlaufs Ehingen von der Fa. bgu zum Angebotsendpreis von 11.542,-- Euro einbauen.

Kreisfeuerwehrtag 2005 in Mühlhausen-Ehingen; Änderung der Feuerwehrsatzung

Die steuerlichen Freigrenzen hinsichtlich des Umsatzes nach dem Umsatzsteuergesetz und dem Körperschaftssteuergesetz liegen bei 30.678,-- Euro. Es ist davon auszugehen, dass beim Kreisfeuerwehrtag diese Umsätze überschritten werden. Um keine steuerlichen Nachteile zu erleiden, ist es erforderlich, die Feuerwehrsatzung um den Passus „Sondervermögen Kreisfeuerwehrtag 2005“ zu ergänzen. Die Vorgehensweise ist bereits mit der Feuerwehr abgestimmt. Nach Veranstaltungsende kann so sauber abgerechnet werden.

Einstimmiger Beschluss:

Entsprechend der Gemeinderatsdrucksache 15/2005 beschließt der Gemeinderat die Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen-Ehingen vom 12.05.2003. Die Änderungssatzung ist öffentlich bekannt zu machen und dem Landratsamt anzuzeigen.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

a) Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 25. April 2005

- Im Gewerbegebiet „Im Kai“ wurde eine weitere Teilfläche zur Grundstücksarrondierung verkauft.
- Die Gemeinde verkauft einen weiteren Wohnbauplatz zu den bereits bekannten Konditionen.

b) Abrechnung des Erweiterungsbaus der Grund- und Hauptschule

Die Erweiterung der Grund- und Hauptschule schlägt mit tatsächlichen Kosten in Höhe von 1.100.000 Euro zu Buche und liegt damit 16.000 Euro unter der Kostenberechnung vom August 2002. Die Gemeinde erhielt insgesamt 57% Landeszuschüsse nach den Schulbauförderrichtlinien und dem Ausgleichstock in Höhe von 628.000 Euro. Die Eigenmittel der Gemeinde betragen 472.000 Euro.